

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 121

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 25. Mai
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Lundi, 25 mai
1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 121

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.20, vierteljährlich Fr. 6.20, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au gageur de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 20; un trimestre 6 fr. 20; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 121

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Holzmosaik- & Parkett-AG., Basel.
Economista, Société financière, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 675 A/44 und Ausführungsbestimmungen der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Höchstpreise für Vulkanisieren und Neugummieren von Fahrradreifen. Prescriptions n° 675 A/44 et dispositions d'exécution du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums pour la vulcanisation et le regommage de pneus de bicyclettes.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kassaobligation Serie A, Nr. 1175, der Bündner Privatbank in Chur, von Fr. 500 zu 4%, mit Coupons per 30. Juni 1943, lautend auf Rev. Prevosto Don Filippo Leppi, Poschivo, ist verlorenggegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der nnterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird, schon jetzt für dann, die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. (W 187)

Chur, den 24. Mai 1944.

Kreisamt Chur.

Es werden folgende 3 Eigentümerschuldbriefe vermisst, haftend im III. IV. und V. Rang, auf Grundbuchblatt Nr. 1110 von Lauperswil, des Ernst Leuenberger, alt Schlossermeister, in Lützelflüh:

1. Eigentümerschuldbrief vom 5. Juli 1935, Grundpfand-Belege 1/5373, von Fr. 8000, haftend im III. Rang;
2. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege 1/5500, von Fr. 2800, haftend im IV. Rang;
3. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege 1/5499, von Fr. 3000, haftend im V. Rang.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 184)

Langnau i. E., den 19. Mai 1944.

Richteramt Signau in Langnau i. E.,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Der allfällige Inhaber der beiden vermissten Inhaberoobligationen Nrn. 567674/5 der Zürcher Kantonalbank in Zürich, für je Fr. 1000, datiert vom 4. Dezember 1940, verzinslich zu 3 1/4%, mit den letzten Halbjahreszinscheinen per 20. August 1943, wird aufgefordert, diese Titel binnen sechs Monaten von heute an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt. (W 48)

Zürich, den 22. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1943 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 7400, ursprünglich für Fr. 13 900, datiert vom 4. August 1892, lautend auf Heinrich Wirth, Sohn, von Niederweningen, zugunsten von Julius Saumon, in Zürich 1, lastend im 8. Range auf der Liegenschaft Kataster Nr. 355 an der Marktgasse 19, in Zürich 1.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 49)

Zürich, den 22. Januar 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Le Tribunal civil de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur du capital de 140 000 fr. émise par les Coopératives réunies de La Chaux-de-Fonds, grevant primitivement l'article 737, actuellement 1440, du cadastre des Eplatures, selon inscription prise au registre foncier du district de La Chaux-de-Fonds, le 9 février 1922,

à volume 1922, n° 25, d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 176)

La Chaux-de-Fonds, le 10 mai 1944.

Le greffier du Tribunal: A. Greub.

Le créancier des titres suivants: a) obligation n° 10154, de l'emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de 7 000 000 fr. dit «de 1905», de la Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois, de 1000 fr., au porteur, sorti au tirage pour remboursement le 1^{er} avril 1916; b) obligation n° 7341, du même emprunt, de 1000 fr. au porteur, sorti au tirage pour remboursement le 1^{er} avril 1921, est sommé de se faire connaître au greffe du Tribunal du district de Vevey dans le délai de douze mois, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 411)

Vevey, le 25 novembre 1943.

Le président du Tribunal:
Paschoud.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Gerichtspräsident von Oberhasli hat nach Ablauf der Auskündungsfrist heute kraftlos erklärt: Eigentümerschuldbrief vom 17. Februar 1934, Beleg Oberhasli Serie 1, Nr. 3304, von Fr. 3000, lastend auf Grundstück Nr. 1543 in der Gemeinde Meiringen des Herrn Alfred Rieder-Bossh, Landwirt, in Hausen bei Meiringen. (W 186)

Meiringen, den 23. Mai 1944.

Der Gerichtspräsident:
Matti.

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 25. April 1944 wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 40 000, später erhöht auf Fr. 54 000 und reduziert auf Fr. 51 000, lautend auf Jakob Wirth, in Höngg, zugunsten der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich 2, datiert vom 25. September 1925, lastend im ersten Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr 2702 an der Ottenbergstrasse (früher Nordstrasse), Nr. 11 b, in Zürich-Höngg, als kraftlos erklärt. (W 188)

Zürich, den 19. Mai 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

15. Mai 1944. Dachdecker-, Kaminfeger- und Hafnergeschäft. Loosli & Co., in Zürich 6. Pauline Loosli, geb. Reichlin, von Eriswil (Bern), in Zürich 6, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Paul Loosli, von Eriswil (Bern), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 2000, und Johann Loosli, von Eriswil (Bern), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 500, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 6. Mai 1944 ihren Anfang nahm. Der Kommanditär Paul Loosli hat seine Kommanditsumme liberiert durch Einbringung von Waren verschiedener Art im Werte von Fr. 2000, gemäss Inventar vom 9. Mai 1944. Der Kommanditär Johann Loosli hat seine Kommanditsumme durch Bareinzahlung liberiert. Zwischen der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Pauline Loosli, geb. Reichlin, und deren Ehemann Paul Loosli, welcher gemäss Artikel 167 Z.G.B. Zustimmung erteilt, besteht Gütertrennung. Dachdecker-, Kaminfeger- und Hafnergeschäft. Rötzelstrasse 5.

17. Mai 1944. Stickereien und Textilwaren.

F. H. Schoch, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1745), Fabrikation von und Handel mit Stickereien und Textilwaren. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die «F. H. Schoch, Wäsche- und Stickereimanufaktur A.-G.», in Zürich, erloschen.

17. Mai 1944.

Wäsche- und Stickereimanufaktur A.G. (Maison de Blanc et Manufacture de Broderies S.A.) (The Linen House and Embroidery Factory Ltd.), in Interlaken (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1943, Seite 2591). Diese im Handelsregister des Amtsbezirks Interlaken eingetragene Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 15. März 1944 ihren Sitz nach Zürich verlegt und die vom 30. Mai 1933 datierten Statuten entsprechend revidiert. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Mai 1944 wurden die Statuten neuerdings teilweise revidiert. Die Firma wurde abgeändert auf F. H. Schoch, Wäsche- und Stickereimanufaktur A.-G. (F. H. Schoch, Maison de Blanc et Manufacture des Broderies S.A.) (F. H. Schoch, The Linen House and Embroidery Factory Ltd.). Die Gesellschaft bezweckt nun Fabrikation, Ankauf und Verkauf von Stickereien aller Art sowie von

Handstickereien, Lingerie, Damenkonfektion und andern Artikeln en gros und en détail, insbesondere die Fortführung des auf den 1. September 1943 mit Aktiven und Passiven übernommenen Geschäftes der bisherigen Einzel-Firma « F. H. Schoch », Fabrikation von und Handel mit Stickereien und Textilwaren, Rainstrasse 53, Zürich. Das Grundkapital beträgt Fr. 10 000 und ist eingeteilt in 20 vollbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe, die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen an Dritte durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Die über die Gesellschaft bestehende Beistandschaft ist durch Beschluss der Vormundschaftskommission Interlaken vom 11. April 1944 aufgehoben worden. Lucia Schoch, geb. Lang, von St. Gallen und Henau (St. Gallen), in Zürich, ist demnach nicht mehr Beistand der Gesellschaft. Sie ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden und führt wie bisher Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Fridolin Ponte, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Rainstrasse 53, Zürich 2, beim Verwaltungsrat.

20. Mai 1944. Beteiligungen.

Projektor Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 273 vom 22. November 1943, Seite 2598), Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. Dr. jur. Werner Reich ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Hans Sigg, von Dörflingen (Schaffhausen), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Die Prokura von Walter Schreilechner ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich Löwenstrasse 59.

20. Mai 1944.

Gemeinnützige Baugenossenschaft der Angestellten « Burghölzli », in Zürich 8 (SHAB. Nr. 134 vom 13. Juni 1942, Seite 1335). Max Frei und Otto Hohl sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Johannes Spalinger, von Zürich, als 2. Vizepräsident; Hans Spetzler, von Zürich, als Aktuar; beide in Zürich. Der Präsident oder je einer der Vizepräsidenten führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier.

20. Mai 1944. Verlagsgegenstände aller Art usw.

Photoglob-Wehrli & Vouga & Co. A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 191), Produktion und Vertrieb von Verlagsgegenständen aller Art usw. Dr. Oscar Guhl ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde der Geschäftsführer Erich Felder, von Kappel (St. Gallen), in Zürich, als Verwaltungsratsmitglied gewählt; er bleibt Geschäftsführer und führt weiterhin Kollektivunterschrift.

20. Mai 1944.

Art. Institut Orell Füssli A.-G. (Orell Füssli Arts Graphiques S.A.) (Orell Füssli Arti Grafiche S.A.), in Zürich 3 (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1943, Seite 922). Dr. Oscar Guhl-Spoerry ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat ohne Firmaunterschrift gewählt Max Spoerry, von Fischenthal (Zürich), in Flums.

20. Mai 1944.

Orell Füssli-Stiftung, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1942, Seite 1357). Dr. Oscar Guhl ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. E. Hans Mahler, bisher Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Präsident des Stiftungsrates, und Dr. Walter Schneider-Mousson, bisher Mitglied des Stiftungsrates, ist nun Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu wurde als Mitglied in den Stiftungsrat gewählt Dr. Konrad Brunner, von Diessenhofen, in Winterthur. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien.

20. Mai 1944. Malergeschäft usw.

Edwin A. Rüegg, in Horgen. Inhaber dieser Einzel-Firma ist Edwin Arthur Rüegg, von Wila, in Horgen. Malergeschäft sowie Erstellung von Anschriften für Schaufenster und Ladenlokale. Gehrenstrasse 15.

20. Mai 1944. Zwirnprodukte.

Oscar Hirzel, in Zell. Inhaber dieser Einzel-Firma ist Oskar Hirzel-Hofmann, von Wetzikon, in Rikon, Gemeinde Zell (Zürich). Fabrikation von und Handel mit Zwirnprodukten. In Rikon.

20. Mai 1944. Uhren.

Rudolf Bieri, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Erwin Bieri, von Schangnau (Bern), in Biel. Handel mit Uhren. Löwenstrasse 67.

20. Mai 1944.

Moses Eveline M. Meier, in Zürich (SHAB. Nr. 51 vom 1. März 1944, Seite 498). Einzelprokura ist erteilt an Martha Meier, geborene Stürzinger, von Schleithelm (Schaffhausen), in Zürich, Ehefrau des Inhabers. Der Inhaber Max Meier wohnt in Zürich 6.

20. Mai 1944. Haus- und Küchengeräte usw.

Pani Stadlin & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1944, Seite 1129), Handel en gros mit Haus- und Küchengeräten usw. Der Kommanditär Eduard Delisle ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Er führt wie bisher Einzelprokura.

20. Mai 1944. Bildhaueratelier usw.

Johann Ehrat, in Grossandelfingen (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1940, Seite 262), Bildhaueratelier usw. Ueber den Inhaber dieser Einzel-Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Andelfingen vom 3. Mai 1944 der Konkurs eröffnet worden.

20. Mai 1944. Konditoreihilfsstoffe.

Heinrich Scheller, in Kiltberg (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1932, Seite 10). Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat dem Firmainhaber die Bewilligung zur Abänderung der Vornamen in Franz Heinrich erteilt. Die Firma wird abgeändert auf F. H. Scheller und die Geschäftsnatur in Fabrikation von und Handel in Konditoreihilfsstoffen. Dorfstrasse 55.

20. Mai 1944.

Terra Verlag G.m.b.H., in Zollikon. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Mai 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Zweck der Gesellschaft sind Verlagsgeschäfte aller Art sowie Beteiligungen an Unternehmungen der graphischen Branche und des Buchhandels. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Edwin Hofmann, von Winterthur, in Zürich 4, mit Fr. 3000, und die « E. A. Hofmann Verlag A.-G. », in Zollikon, mit Fr. 17 000. Die Gesellschaft übernimmt von der einfachen Gesellschaft « E. & E. Hofmann, Terra Verlag », in Zürich, bestehend aus Edwin Hofmann, von Winterthur, in Zürich, und der « E. A. Hofmann

Verlag A.-G. », in Zollikon, deren bisher geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz per 30. April 1944, wonach die Aktiven (Goodwill per Fr. 4000 eingeschlossen) Fr. 29 358.91 und die Passiven Fr. 9358.91 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 20 000. Dieser wird in vollem Umfange auf die Stammeinlagen der beiden Gesellschafter angerechnet, welche damit als voll liberierte gelten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: Edwin Hofmann, von Winterthur, in Zürich 4 (obgenannt), technischer Verlagsleiter, und Andreas Frutiger, von Basel, in Zollikon, kaufmännischer Verlagsleiter. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 17, eigenes Bureau.

20. Mai 1944.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Richterswil, in Richterswil (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1936, Seite 1209). Diese Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Oktober 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen brieflich, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 6 bis 8 Mitgliedern. Hans Bolleter ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Walter Eggenberger, von Grabs (St. Gallen), in Richterswil, als Aktuar, Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit Aktuar, Kassier oder Buchhalter zu zweien kollektiv.

20. Mai 1944.

Personalfürsorge der Firma Hermann Sprüngli, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 8. Mai 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma « Hermann Sprüngli », in Zürich, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfange. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Gegenwärtig führt Hermann Sprüngli, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, Einzelunterschrift. Domizil: Paradeplatz 1, in Zürich 1, bei der Stifterfirma.

20. Mai 1944.

Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Landert, Motorenfabrik, Bülach, in Bülach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 6. Mai 1944 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist: 1. die Weiterführung der im Jahre 1937 gegründeten, bisher von der Firma « Heinrich Landert, Motorenfabrik », in Bülach, verwalteten Alters- und Hinterbliebenenversicherung zugunsten ihrer Angestellten und Arbeiter; 2. die Fürsorge durch Ausrichtung von freiwilligen Unterstützungen an das gesamte von der Firma « Heinrich Landert, Motorenfabrik », in Bülach, beschäftigte Personal, einschliesslich seiner Angehörigen und Hinterbliebenen, in Fällen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Tod, sowie besonderer unverschuldeter Notlage; 3. die Förderung des Wohnungsbaues zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma « Heinrich Landert, Motorenfabrik », in Bülach. Diese Fürsorge wird erreicht durch Gewährung von Beiträgen à fonds perdu oder Darlehen an Betriebsangehörige, die ein Eigenheim ausschliesslich für ihre eigenen Bedürfnisse und als ihr Eigentum errichten. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 4 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Heinrich Landert, von Rorbas, in Bülach, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift. Jakob Aitorfer, von Winkel (Zürich), in Bülach, Verwalter, und Albert Bartholdi, von Thundorf (Thurgau), in Bülach, Protokollführer des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: an der Unterwegstrasse, bei der Stifterfirma.

22. Mai 1944.

Wohlfahrtsfonds der Firma Keller & Cie. Aktiengesellschaft Pfungen, Stiftung, in Pfungen (SHAB. Nr. 184 vom 10. August 1943, Seite 1814). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 28. April 1944 und mit Genehmigung des Bezirksrates Winterthur vom 9. Mai 1944 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Zweck wird nunmehr umschrieben wie folgt: Die Stiftung soll zu folgenden Zwecken Verwendung finden: a) Unterstützungen an solche Arbeiter der Firma « Keller & Cie. Aktiengesellschaft », in Pfungen, zu verabreichen, welche wegen Altersschwäche, unheilbarer Krankheit oder körperlicher Gebrechen ganz oder teilweise arbeitsunfähig geworden sind oder an Witwen und Waisen von verstorbenen Arbeitern; b) Prämien an solche arbeitsfähige Arbeiter auszurichten, welche schon eine lange Reihe von Dienstjahren hinter sich haben und für ihre treu geleisteten Dienste eine besondere Anerkennung verdienen. Dabei muss es sich um freiwillige Wohlfahrtszuwendungen handeln, die nicht den Charakter von Lohnzuschlägen haben dürfen. Es sollen jedoch Ausrichtungen im Sinne von Litera b erst dann gemacht werden dürfen, wenn dem in Litera a genannten Zweck vollauf Genüge geleistet worden ist.

22. Mai 1944.

Fürsorgefond der Firma Gessner & Co. A.-G., Stiftung, in Wädenswil (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3022). Emil Isler ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Präsident des Stiftungsrates gewählt Max Isler, von Wädenswil, in Rüslikon; er führt Kollektivunterschrift. Das Mitglied Gustav Reiser ist Vizepräsident des Stiftungsrates; er führt nun Kollektivunterschrift statt Einzelunterschrift. Ferner führen Kollektivunterschrift Leo B. Scharpf, von und in Zürich, Mitglied, und Oskar Keller, von Küsnacht (Zürich), in Wädenswil, Rechnungsführer des Stiftungsrates. Die Genannten zeichnen je zu zweien.

22. Mai 1944.

Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Ateliers de Constructions Mécaniques Escher Wyss) (Società Anonima degli Stabilimenti Meccanici Escher Wyss) (Escher Wyss Engineering Works Limited), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1943, Seite 2698). Robert Peter und Henri Albert Zorn, bisher Prokuristen, wurden zu Vize-direktoren ernannt und führen an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift.

22. Mai 1944.

Personalsiftung der Vereinigten Baumwollspinnereien Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1938, Seite 2440). Die Stiftungsurkunde ist mit Zustimmung des Bezirksrates Zürich vom 5. Mai 1944 revidiert worden. Dadurch erfahren die publizierten Tatsachen keine Aenderung.

22. Mai 1944. Holz und Kohlen.
Schärer, Laubseher & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1943, Seite 2873), Handel mit Holz und Kohlen. Diese Kommanditgesellschaft hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Der Kommanditär Ernst Hermann Lange ist aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. **Gottfried Schärer und Hans Laubseher, beide bisher unbeschränkt haftende Gesellschafter, sind nun Kollektivgesellschafter. Die Firma wird abgeändert in Schärer & Laubseher.**

22. Mai 1944. Zentralheizungen, sanitäre Installationen usw.
Haupt & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1938, Seite 2677). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Zentralheizungen und sanitäre Installationen, wärmetechnische Anlagen, Lüftungs- und Luftschutzanlagen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter wohnt in Zürich 6. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Schaffhauserstrasse 18.

22. Mai 1944.
Sporthaus Amstutz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Jakob Josef Amstutz, von Engelberg (Obwalden), in Zürich 1. Handel mit Sportartikeln aller Art und Gartenmöbeln. Seilergraben 61.

22. Mai 1944. Chemisch-technische Produkte.
Dr. W. Kehl, in Zürich (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 322), Fabrikation von chemisch-technischen Produkten. Die Firma hat den Sitz nach Erlenbach verlegt. Der Firmainhaber wohnt in Erlenbach (Zürich). Geschäftslokal: Seestrasse 145.

22. Mai 1944.
A.-G. für neuzeitliche Wohnungen, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 31. März 1941, Seite 758). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Talacker 46, in Zürich 1.

22. Mai 1944. Immobilien.
Genossenschaft Bachmätteli, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1940, Seite 23), Erwerb eines auf dem Bachmätteli in Siskon gelegenen Hauses samt Umgelände usw. Das Geschäftsdomizil befindet sich Zürichbergstrasse 158, in Zürich 7 (bei Dr. Hans Koenig).

22. Mai 1944. Käse, Butter.
J. Müdespacher & Co., in Zürich (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1944, Seite 203), Käse- und Butterhandlung. Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Überganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1944 an die «PRIMAX A.G. vormals J. Müdespacher & Co.», in Zürich, und daheriger Auflösung erloschen.

22. Mai 1944.
Film-Patent- und Lizenz-Verwertungs-G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1941, Seite 939). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. März 1944 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Mai 1944.
Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (Caisse de Pensions de Centrales suisses d'électricité) (Cassa Pensiioni delle Centrali Svizzere di Electricità), in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 83 vom 8. Februar 1941, Seite 267). Jakob Bruno Bertschinger ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsmittglied Louis Mercanton, von Riez und Lutry, in Montreux (Châtelard), ist nun Vizepräsident der Verwaltung und Mitglied des Verwaltungsausschusses; er führt Kollektivunterschrift. Neu wurde als Verwaltungsmittglied mit Kollektivunterschrift gewählt Dr. Eduard Zihlmann, von und in Luzern. Die Verwaltungsmittglieder Arthur Mühlethaler, von Bollodigen (Bern), in Saint-Imier; Hans Naef, von Brunnadern (St. Gallen), in Zürich; Johann Schenker, von Gretzenbach (Solothurn), in Olten; Emil Bolliger, von Gontenschwil, jetzt in Aarau, und August Marguerat, von Lutry, in Lausanne, führen nun Kollektivunterschrift. Die Mitglieder der Verwaltung führen Kollektivunterschrift unter sich zu zweien oder je mit dem Geschäftsleiter.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

22. Mai 1944.
Wohlfahrtsstiftung zu Gunsten des Personals der Elektrizitätswerke Wynau, in Langenthal (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1940, Seite 1350). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Todes ausgeschieden der Präsident Fritz Marti; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt Sigmund Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Langenthal. Er führt Einzelunterschrift.

22. Mai 1944.
Lederfabrik Aktiengesellschaft Lotzwil, in Lotzwil (SHAB. Nr. 144 vom 18. Mai 1940, Seite 926). Der Verwaltungsrat hat seinem Mitglied Fritz Leuenberger, von Melchnau, in Langenthal, die Berechtigung erteilt, mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien zu zeichnen.

Bureau Nidau

15. Mai 1944. Kaffeeösterei, Kolonialwaren.
Bärtschi & Freiburghaus A.G., in Nidau (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1943, Seite 570). Neu in den Verwaltungsrat, ohne Zeichnungsberechtigung, wurde gewählt Blanche Freiburghaus, geborene Benguerel, von Neuenegg, in Nidau.

Bureau de Porrentruy

20. Mai 1944. Pierres fines.
Theurillat et Cie, à Porrentruy, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 7 septembre 1936, n° 209, page 2134). La maison confère la procuration collective à Louis Theurillat, fils de Louis, de St-Brais, à Porrentruy. La société est engagée par la signature collective à deux des associés et des fondés de procuration.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

22. Mai 1944. Zuckerwaren usw.
A. Hutmacher, Aktiengesellschaft, in Konolfingen (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1275). Die Kollektivprokura des Ernst Siegenthaler ist erloschen.

Bureau Thun

20. Mai 1944. Käseexport.
Gerber & Co. A.G., in Thun (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1943, Seite 1023). Ernst Gerber-Schönholzer ist als technischer Leiter zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Prokura wurde erteilt an Erwin Othmar Gerber-von Stürler, von Langnau

im Emmental und Bern, in Thun. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Prokuristen.

Bureau Trachselwald

22. Mai 1944.
Holzverwertungsgenossenschaft Sumiswald und umliegender Gemeinden, in Sumiswald. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder bezweckt durch: 1. bestmögliche Verwertung des Nutz- und Brennholzes; 2. möglichst lückenlose Organisation der Waldbesitzer des entsprechenden Gebietes; 3. Aufklärung und Belehrung auf dem Gebiete der Waldwirtschaft; 4. gemeinsame Stellungnahme in forstwirtschaftlichen Fragen und Angelegenheiten; 5. Fühlungnahme mit andern Waldbesitzerverbänden. Die Statuten datieren vom 18. Dezember 1943. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch schriftliche Einladung jedes Genossenschafters oder durch Inserat in den Amtsanzeigern von Trachselwald und Burgdorf. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Anzeigern des Amtes Trachselwald und Burgdorf, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Ein Verwaltungsrat von 13 bis 17 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Die Generalversammlung wählt einen Verwaltungsausschuss von 7 Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär, die je zu zweien kollektiv zeichnen. Präsident ist Hans Hirsbrunner, von Sumiswald, in Wyler, Sumiswald; Vizepräsident: Fritz Stalder, von Sumiswald, in Oberhaslenbach, Sumiswald; Sekretär/Kassier: Jakob Oberli, Sohn, von Sumiswald, in Oberfürten, Sumiswald.

22. Mai 1944.
Käsergenossenschaft Lugenbach, in Lugenbach, Wasen im Emmental, Gemeinde Sumiswald (SHAB. Nr. 165 vom 10. Juli 1932, Seite 1757). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. Februar 1943 wurden die Statuten einer Totalrevision unterzogen und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Trachselwald» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv zu zweien die Unterschrift. Die Verwaltung zählt 5 Mitglieder. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: der Präsident Christian Sommer und der Sekretär Ernst Schütz, Sohn, deren Unterschriften dadurch erloschen sind. Der Vizepräsident Jakob Geissbühler, von Lauperswil, im Aebnit, Wasen im Emmental, Gemeinde Sumiswald, wurde zum Präsidenten gewählt. Ferner wurden gewählt: als Vizepräsident: Fritz Sommer, von Sumiswald, auf dem Sonnberg, Wasen im Emmental, Gemeinde Sumiswald; als Sekretär: Walter Reist, von Sumiswald, auf dem Sonnberg, Wasen im Emmental, Gemeinde Sumiswald.

Bureau Winnis (Bezirk Niedersinmental)

23. Mai 1944.
Bernische Kraftwerke A.G. (Forces Motrices Bernoises S.A.), Zweigniederlassung in Spiez (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1944, Seite 786), mit Hauptsitz in Bern. Adolf Bernhardsgrütter, von Rorschacherberg, in Bern, wird zum Prokuristen der Hauptniederlassung ernannt. Seine Unterschrift wird auf den ganzen Geschäftskreis des Institutes ausgedehnt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

16. Mai 1944.
Wohngenossenschaft Basel-Augst, in Augst. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft im Sinne des 29. Titels des Obligationenrechts, welche den Bau und die Vermietung von gesunden und billigen Wohnungen in der Gemeinde Augst und Umgebung bezweckt. Die Statuten datieren vom 31. März 1944. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 2500 und Fr. 3000. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Alle Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 6 Mitgliedern. Robert Leupin, von Basel, in Augst, ist Präsident, Rudolf Schötzau-Ramseier, von und in Augst, Aktuar. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Hauptstrasse 118 (beim Präsidenten).

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

22. Mai 1944.
Personalfürsorgefond für die Angestellten und Arbeiter der Firma Oertle & Co. Teufen, in Teufen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Mai 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die freiwillige Auszahlung von einmaligen oder periodischen Unterstützungen an solche Angestellte und Arbeiter (Arbeiterväter) der Stifterfirma, die aus irgendeinem Grunde in Not geraten sind, insbesondere an solche, die aus Alters- und Gesundheitsrücksichten oder wegen Krisenfolgen aus der Stifterfirma ausgeschieden sind. Einziges Organ ist der Stiftungsrat, welcher aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht. Der Präsident des Stiftungsrates Ferdinand Oertle, von und in Teufen, führt Einzelunterschrift. Das Domizil der Stiftung befindet sich im Bureau der Firma «Oertle & Co.», Eggli.

22. Mai 1944.
Allgemeine Krankenkasse Teufen, Genossenschaft, in Teufen (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1941, Seite 30). In der Hauptversammlung vom 30. Januar 1944 sind Abänderungen der Statuten beschlossen worden, welche sich jedoch nicht auf deren eintragungspflichtigen Inhalt beziehen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

22. Mai 1944. Bureauartikel.
Edwin Nuber, in Zürich (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 50). Der Inhaber dieser Firma, Edwin Oskar Nuber, von Bertschikon (Zürich), hat sein persönliches Domizil und den Geschäftssitz nach St. Gallen verlegt. Handel mit Bureauartikeln. Die Firma wird abgeändert in E. O. Nuber. Neugasse 42.

22. Mai 1944.

Darlehenskasse Ernetschwil, in Ernetschwil (SHAB. Nr. 174 vom 27. Juli 1940, Seite 1364). Der bisherige Aktuar Karl Eicher ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Aktuar gewählt Karl Alfred Schmuckli, von Ernetschwil und St. Gallenkappel, in Hof, Gemeinde Ernetschwil. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

22. Mai 1944.

Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 169 vom 22. Juli 1941, Seite 1423). Der bisherige Buchhalter Ferdinand Waldvogel ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Otto Zollinger wurde zum Buchhalter gewählt. Der Aktuar Hans Bach ist nunmehr auch Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit Aktuar oder Buchhalter.

22. Mai 1944.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lichtensteig (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1940, Seite 318) und Zweigniederlassungen in St. Gallen (SHAB. Nr. 31 vom 9. Februar 1942, Seite 300); in Rapperswil (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1940, Seite 1999); in Rorschach (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1938, Seite 2393); in Wil (SHAB. Nr. 245 vom 21. Oktober 1942, Seite 2397); und in Flawil (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1938, Seite 1116). Der bisherige Vizepräsident Emil Güpfert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt das Verwaltungsratsmitglied Carl Huggenberg, von und in Winterthur. Präsident, Vizepräsident und Direktor des Hauptsitzes zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem weiteren Zeichnungsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als auch für sämtliche Zweigniederlassungen.

22. Mai 1944. Manufakturwaren, Konfektion.

N. Keel-Braegger's Erben, Kollektivgesellschaft, in Altstätten (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1940, Seite 423). Der Gesellschaft ist als Kollektivgesellschaft beigetreten Otto Rohner, von und in Altstätten. Seine bisherige Prokura wurde in Einzelunterschrift umgewandelt. Der Gesellschafter Dr. Joseph Keel führt nun ebenfalls Einzelunterschrift.

22. Mai 1944. Tuch, Kleider.

Bert. Brey, in Flawil, Handel in Tuch und Kleidern (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1944, Seite 131). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. Mai 1944. Metzgerei.

H. Schällibaum's Erben in Liq., in Chur, Metzgerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1820). Diese Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

18 maggio 1944.

Società per Industria Commercio Agricoltura «Lauis», in Grono, società anonima (FUSC. del 20 luglio 1943, n° 166, pagina 1660). Otto Maraini, Enrico Biaggi e Giovanni Pallastrelli cessano di far parte del consiglio di amministrazione e le loro firme sono estinte. Quale nuovo membro del consiglio di amministrazione è stato nominato Atilio Lucchini, fu Arigo, da Montagnola, in Lugano. Per la società firmano i amministratori collettivamente a due o un amministratore con un procuratore.

22. Mai 1944. Vermögensverwaltungen.

Vimosa, in Chur, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1940, Seite 244). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Arthur Curti ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Dr. Hans G. Syz, von und in Zürich. Dieser führt Einzelunterschrift.

22. Mai 1944.

Verband nordostschweiz. Käserei- und Milchgenossenschaften, Zweigniederlassung in Chur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1176), mit Hauptsitz in Winterthur. Die Unterschrift von Kaudius Muff, Mitglied der Geschäftsleitung, ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Mai 1944.

Bata Fürsorgefonds, in Möhlin, Stiftung (SHAB. Nr. 246 vom 22. Oktober 1942, Seite 2403). Durch öffentliche Urkunde vom 9. Dezember 1943 wurde die Stiftungsurkunde vom 30. Juni 1941 mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde teilweise abgeändert. Gegenüber den bereits früher veröffentlichten Bestimmungen ist nur folgende Aenderung hervorzuheben: Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma, nämlich der «Bata-Schuh-Aktiengesellschaft», in Möhlin, sowie ihrer Familien im Falle von Alter, Invalidität und unverschuldeter Not. Der Fonds kann auch in Anspruch genommen werden zur Unterstützung bei Betriebsstellungen oder Arbeitseinschränkungen, zur Ausbildung von Lehrlingen, Angestellten und Arbeitern. Die Stiftung kann überdies die Förderung billiger Wohngelegenheiten für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma zu ihrer Aufgabe machen, alles gemäss der näheren Umschreibung in der Stiftungsurkunde. Dem Stiftungsrat steht auch das Recht zu, bei einer soliden schweizerischen Versicherungsgesellschaft eine Alters- oder Invalidenversicherung für die Angestellten und Arbeiter abzuschliessen.

20. Mai 1944.

Fürsorgefonds der Firma Hubschmid & Lanz, in Murgenthal. Durch öffentliche Urkunde vom 27. April 1944 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer (männliche und weibliche Angestellte und Arbeiter) der Firma «Hubschmid & Lanz», in Murgenthal. Das Stiftungsvermögen und sein Ertrag sind für folgende Fürsorgezwecke zu verwenden: a) für freiwillige Beiträge an die Begünstigten zur Milderung der Folgen von Alter, Tod, Invalidität und Krankheit; b) für freiwillige Beiträge an die Hinterlassenen verstorbener Begünstigter; c) für freiwillige Beiträge an die Begünstigten im Falle von Mißbürdendienst, Arbeitslosigkeit oder auf andere Ursachen zurückzuführende Unterstützungsbedürftigkeit; d) für den Einkauf und den ganzen oder teilweisen Prämienbestand einer zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles davon abgeschlossenen Gruppenversicherung, wobei die Stiftung Versicherungsnehmerin sein muss. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, bestehend aus mindestens zwei Mitgliedern. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an Hermann Lanz, von Gondiswil, in Murgenthal, als Präsident, und Max Hubschmid, von Madiswil, in Langenthal. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bureau der Firma «Hubschmid & Lanz».

20. Mai 1944. Sperrholzplatten.

Gebr. Höchli, in Buchs bei Aarau, Fabrikation von und Handel mit Sperrholzplatten (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1938, Seite 1958). Diese Kollektivgesellschaft erteilt Einzelprokura an Ernst Brändle, von Oberentfelden, in Aarau.

20. Mai 1944. Garage.

W. Erni, in Menziken. Inhaber dieser Firma ist Werner Erni, von Neudorf (Luzern), in Menziken. Garage. Hauptstrasse 38.

20. Mai 1944. Herrenkleider.

Charles Glaus, in Wohlen, Fabrikation von Herrenkleidern (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1934, Seite 2400). Diese Firma ist infolge Ueber-ganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. April 1944 an die Firma «Manufacture de vêtements Charles Glaus S. A.», in Bulle (SHAB. Nr. 99 vom 28. April 1944, Seite 970), erloschen.

20. Mai 1944.

Wasserversorgung Ober-Lengnau, in Lengnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1937, Seite 1620). Johann Müller, Wagger, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt August Widmer, von und in Lengnau (Aargau). Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

22 maggio 1944.

Consorzio toro alta Leventina, in Quinto (FUSC. del 24 febbraio 1939, n° 46, pagina 391). La società cooperativa notifica che la propria assemblea del 23 gennaio 1944 ha nominato Federico Celio, fu Aurelio, da ed in Ambri di Quinto, quale presidente del comitato, in sostituzione del dimissionario Pietro Guscetti, la cui firma viene radiata. La società continua ad essere impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario.

Ufficio di Lugano

12 maggio 1944. Vestiti.

K. Gemperle & Co., con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in accomandita che ha avuto inizio il 1° maggio 1944. Socio illimitatamente responsabile è Carlo Gemperle, di Alfredo, da Degersheim (San Gallo), in Aarburg. Socio accomandante è Alice Balmelli, di Pietro, da Paradiso, domiciliata a Cimo, con un'accomandita di fr. 1000 in contanti. Fabbricazione e commercio di vestiti. Via Trevano, casa Ferraresi.

22 maggio 1944. Pompe funebri.

Vedova fu Emilio Fumagalli, in Lugano, pompe funebri generali (FUSC. del 17 giugno 1922, n° 139). La ditta viene cancellata dal registro di commercio per cessione di attivo e passivo alla nuova ditta «Arnoldo Fumagalli, succ. a Vedova fu Emilio Fumagalli», in Lugano.

22 maggio 1944. Pompe funebri ed articoli sportivi.

Arnoldo Fumagalli succ. a Vedova fu Emilio Fumagalli, in Lugano. Titolare è Arnoldo Fumagalli, fu Emilio, da ed in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata «Vedova fu Emilio Fumagalli», in Lugano. Pompe funebri generali e fabbricazione e commercio di articoli sportivi. Piazza Maghetti.

22 maggio 1944.

Credito Svizzero, succursale a Lugano (FUSC. del 20 marzo 1944, n° 67), società anonima con sede principale a Zurigo. Heinrich Wegmann, finora membro supplente della direzione generale, è stato nominato membro di detta direzione, sempre con diritto di firma collettiva con altra persona avente diritto. La firma di Walter Fessler, già membro della direzione generale, è estinta.

Distretto di Mendrisio

20 maggio 1944. Costruzioni, ecc.

Fratelli Pontiggia, già in Giornico, impresa di costruzioni e pavimenti in piastrelle, società in nome collettivo (FUSC. del 14 gennaio 1942, n° 9, pagina 104). La sede sociale è trasferita a Ligornetto. Marco e Natale Pontiggia non fanno più parte della società, la quale continua fra i soci Enrico e Giovanni Pontiggia, cittadini italiani, domiciliati in Ligornetto, sotto la medesima denominazione. La firma sociale spetta collettivamente ai due soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

22 mai 1944.

Société de la laiterie ou de la fromagerie de Pailly, à Pailly (FOSC. du 9 mars 1935, n° 57, page 628). Jacques Couet, de Vuarrens, à Pailly, est président; Marcel Bolomey, de Lutry, à Pailly, est secrétaire. Sont radiés: Gustave Chaillet, président, et Albert Pidoux, secrétaire, dont les signatures sont éteintes. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale.

Bureau de Lausanne

19 avril 1944.

Société coopérative romande de presse, à Lansanne. Sous cette raison sociale, il est constitué une société coopérative qui a pour but d'éditer un journal hebdomadaire de tendance coopérative sociale et démocratique de langue française, et éventuellement d'autres publications à l'usage de ses membres et du public. Elle pourra traiter en outre toutes opérations nécessaires à la réalisation de son but ou en découlant directement ou indirectement. Les statuts portent la date du 6 décembre 1942. Le montant de chaque part sociale est de 2 fr. pour les membres individuels qui doivent en souscrire au moins une. Les parts sociales des membres collectifs sont de 50 fr. chacune. Les personnes morales ayant comme membres des personnes physiques doivent souscrire au moins une part sociale par 60 000 fr. de ventes annuelles ou fractions de ce chiffre. Pour les personnes morales n'ayant pas comme membres des personnes physiques, le nombre de parts sociales est fixé d'entente entre l'administration et l'organisation intéressée. Les engagements de la société sont garantis par sa fortune sociale. Les sociétaires n'ont pas de responsabilité supplémentaire. Les publications se font dans le journal «Servir» publié par la société et, dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 13 membres. Charles-Ulysse Perret, de La Sagne, à Neuchâtel, président; Fritz Eymanin, de et à La Chaux-de-Fonds, vice-président, et Marcel Boson, de Fully (Valais), à Lausanne, secrétaire, engagent la société par la signature collective à deux. Bureaux: Avenue de Beaulieu 9, dans les locaux de la Société coopérative de consommation de Lausanne et environs.

Bureau de Vevey

17 mai 1944. Vins, etc.

André Bourquin & Cie, à Vevey, société en nom collectif, vins en gros, produits alimentaires, représentations, commissions (FOSC. du 9 octobre 1930, n° 236). La société est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Bourquin & Cie», à Vevey.

17 mai 1944. Dénrées alimentaires, vins, etc.
A. Bourquin & Cie, à Vevey. Sous cette dénomination, Louis-William Bourquin, fils de Louis-Paul, et son fils André-William Bourquin, originaires de Villeret (Berne), le premier domicilié à Villeret et le second à Vevey, ont constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} décembre 1943. André-William Bourquin est associé indéfiniment responsable et Louis-William Bourquin associé commanditaire pour une somme de 5000 fr., entièrement libérés par versements antérieurs. Elle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «André Bourquin & Cie», à Vevey, radiée. L'achat, la fabrication, la vente de denrées alimentaires en gros et en détail, le commerce de vins et liqueurs, ainsi que l'achat et la vente de tous immeubles. Rue du Simplou 50.

22 mai 1944.
Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited, à Vevey (Vaud) et à Cham (Zoug) (FOSC. du 5 février 1944, n° 30). Adolf Jöhr, de Berne, à Zurich, a été désigné comme administrateur, sans droit à la signature sociale, en remplacement de Rodolphe-Godefroy Rindschedler, démissionnaire, qui est radié.

Wallis — Valais — Vallee
 Bureau de St-Maurice

19 mai 1944. Café-restaurant.
Gustave Vallotton, à Monthey, exploitation du Café-restaurant du Midi (FOSC. du 4 janvier 1936, page 14). La maison a remis son commerce de Café-restaurant du Midi. Elle exploite actuellement le Café-brasserie du Nord.

19 mai 1944. Peinture.
Meunier et Lettingue, à Martigny-Bourg. Gilbert Meunier, de et à Martigny-Bourg, et François Lettingue, de et à Vernayaz, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1944. Entreprise de peinture.

19 mai 1944.
Laiterie Modèle de Martigny-Bourg, société coopérative, à Martigny-Bourg (FOSC. du 3 juin 1936, page 1344). En assemblée générale du 27 février 1944, la société a adapté ses statuts au nouveau droit. Elle a pour but de favoriser l'intérêt de ses membres et de leur procurer un rendement avantageux du lait de leurs vaches. Elle poursuit ce but par une meilleure mise en valeur de ce lait et par le commerce des produits laitiers. Le capital est divisé en parts sociales de 100 fr. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis écrit aux sociétaires. Les publications de la société sont faites au Bulletin officiel du canton du Valais, sans préjudice des publications qui seront faites à la Feuille officielle suisse du commerce lorsque la loi l'exige. La société est administrée par un comité de 3 membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Darbellay, d'Albert, de Liddes, à Martigny-Bourg; secrétaire: Charles Guex-Crosier, d'Amédée, de et à Martigny-Bourg. Ulysse Giroud-Pont n'est plus président et Albert Darbellay n'est plus secrétaire; leurs signatures sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
 Bureau de La Chaix-de-Fonds

19 mai 1944. Récupération de combustibles.
Monnier et Corallini, à La Chaix-de-Fonds, société en nom collectif, commerce de récupération de combustibles (FOSC. du 4 février 1944, n° 29). Cette société est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «C. Corallini», à La Chaix-de-Fonds.

19 mai 1944. Combustibles.
C. Corallini, à La Chaix-de-Fonds, combustibles en tous genres (FOSC. du 13 mai 1944, n° 112) Cette raison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Monnier et Corallini», radiée ce jour, à La Chaix-de-Fonds.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Holzmosaik- & Parkett-AG., Basel

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 100 000 um Fr. 40 000 auf Fr. 60 000 beschlossen. Im Hinblick auf Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechts fordert die Verwaltung hienüt die Gläubiger auf, sich binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an, unter Anmeldung ihrer Forderung bei Herrn Dr. W. S. Schiess, Advokat und Notar, Freie Strasse 111, Basel, zu melden, um für ihre Forderung Befriedigung oder Sicherstellung zu verlangen. (AA. 78)

Basel, den 22. Mai 1944.

Holzmosaik- & Parkett-AG.

Economista, Société financière

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Siège social: Rue des Granges 1

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 CO.

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 16 mai 1944 a décidé de réduire le capital social de la somme de 500 000 fr. à celle de 50 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 500 actions de 1000 fr. à 100 fr.

En application de l'article 733 CO., Messieurs les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. William Guex, Rue des Granges 1, à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 79)

L'administrateur.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 675 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für Vulkanisieren und Neugummieren von Fahrradreifen
 (Vom 22. Mai 1944)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk und des Kontrollbureaus für Gummibereifung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 675 C/43, vom 4. Dezember 1943, verfügt:

1. Für Vulkanisieren und Neugummieren von Fahrradreifen werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

A. Für Einzelaufträge:

- a) Gummiflicke auf der Lauffläche oder auf der Seite bis 20 cm Länge Fr. 2.—
- b) Gummiflicke auf der Lauffläche oder auf der Seite mit inwendiger Leinwandverstärkung bis 20 cm Länge • 3.50
- c) Teilweises Einfassen und Vulkanisieren von Wulst oder Draht • 4.—
- d) Draht löten • 1.50
- e) Kürzung von Drahtreifen auf kleinere Dimensionen • 8.—
- f) Kürzung von Wulsten auf kleinere Dimensionen • 6.—
- g) Ersetzen der Leinenlage • 8.—
- h) Neugummieren mit Regencrat • 10.—
- i) Neugummieren mit synthetischem Gummi • 16.—

In diesen Preisen ist ein **Wiederverkäuferrabatt von 20%** inbegriffen. Die Versand- und Verpackungsspesen können im üblichen Rahmen gesondert verrechnet werden.

Werden am gleichen Reifen mehrere Reparaturen vorgenommen, so darf

die erste Reparatur mit	100%
die zweite Reparatur mit höchstens	75%
jede weitere Reparatur mit höchstens	50%

der unter Ziffer 1 A, a bis h, genannten Ansätze berechnet werden.

Beispiel der Preisberechnung: Für Neugummieren des Reifens, Vulkanisieren des Wulstes und eines Flickes:

erste Reparatur (Neugummieren)	Fr. 10.—	100%	Fr. 10.—
zweite Reparatur (Wulst einfassen)	• 4.—	höchstens 75%	• 3.—
weitere Reparatur (1 Flick)	• 3.50	höchstens 50%	• 1.75
			Total Fr. 14.75

B. Verkauf von vulkanisierten Fahrradreifen. Für vulkanisierte oder neugummierete Fahrradreifen, welche vom Vulkaniseur oder Fahrradhändler repariert oder neugummirt werden und als Occasionen reparierte oder neugummierete Reifen verkauft werden, dürfen inklusive Karkasse folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

Händlerpreis	Konsumentenpreis
Fr. 8.—	Fr. 11.—

2. **Verbot unvereinbarter Gewinne.** Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; darnach ist es untersagt, im Inland für irgendwelche Leistungen Gegenleistungen zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.

3. Widerhandlungen.

- a) Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.
- b) Laut Verfügung Nr. 5 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 14. November 1940, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung ist nicht nur der Verkäufer, sondern auch der Käufer, der sich gegenüber den vorstehenden Vorschriften vergeht, strafbar.

4. Diese Verfügung tritt am 23. Mai 1944 in Kraft. Durch sie werden unsere Verfügungen Nr. 675 A/43, vom 15. April 1943, Nr. 675 B/43, vom 1. Oktober 1943, und 675 C/43, vom 4. Dezember 1943, ersetzt. Die während deren Gültigkeit eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt. 121. 25. 5. 44.

Ausführungsbestimmungen

zur Verfügung Nr. 675 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 22. Mai 1944 betreffend Höchstpreise für Vulkanisieren und Neugummieren von Fahrradreifen

I. Die unter Ziffer 1 A für Einzelaufträge festgesetzten Ansätze gelten für Aufträge, welche von privaten Fahrradreifenbesitzern erteilt werden. Die Reparaturkosten sind nach den in der Verfügung angeführten Ansätzen (siehe Preisberechnungsbeispiel) zu errechnen. Gibt ein Velohändler einen solchen Einzelauftrag einem Vulkaniseur zur Ausführung, so ist dem Velohändler der vorgesehene Rabatt von 20% zu gewähren.

II. Ziffer 1 B ist dazu bestimmt, einen Missbrauch der alten, defekten Fahrradreifen zu verhindern. Laut der von Kontrollbureau für Gummibereifung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes erlassenen Weisung 10 K an Importeure, Fabrikanten, Montagefirmen, Grossisten und Detailhändler über Abgabe und Bezug von Gummireifen und Schläuchen für Fahrräder und Fahrradanhänger. Litera D, **Ablieferungspflicht**, sind Importeure, Fabrikanten, Montagefirmen, Grossisten und Detailhändler verpflichtet, alle bei der Ablieferung von neuen und regummierten Bereifungen zurückgenommenen, gebrauchten Fahrradreifen und Schläuche gemäss den Weisungen

Nr. 6 des Bureaus für Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung des Altgummis, vom 21. Juli 1941, an die eidgenössischen Pneuansammelstellen: Firma Fritz Maurer, Velopneufabrik, Gelterkinden (Basel Land), oder Schweizerische Draht- und Gummiwerke, Altdorf (Uri), abzuliefern. Die noch reparierbaren Reifen werden von den Fabriken ausgelesen und repariert und von diesem dem Kontrollbureau für Gummibereifung gemeldet und zur Verfügung gestellt, welche Stelle sie gegen Bezugsscheine abliefern. Für die Ablieferung dieser alten Reifen und Schläuche sind in der Verfügung Nr. 654 A/43, vom 3. Februar 1943, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreise für Altgummi- und Neugummiabfälle beim Verkauf durch private oder industrielle Anfallstellen unter Position 1, Veloluftschräuche, und Position 6, Fahrradreifen, Höchstpreise festgesetzt worden. Diese Höchstpreise dürfen weder beim Einkauf noch beim Verkauf von alten Reifen und Schläuchen überschritten werden.

Werden alte, reparierbare Reifen von Vulkanisatoren oder Fahrradhändlern repariert und als reparierte, vulkanisierte, neugummierte oder Occasionsreifen weiterverkauft, so dürfen die in unserer Verfügung Nr. 675 A/44, vom 22. Mai 1944, unter Ziffer 1 B festgesetzten Höchstpreise von Fr. 8 an Händler und Fr. 11 an Konsumenten unter keinen Umständen überschritten werden.

In diesem Zusammenhang machen wir besonders auf Abschnitt III, Abgabe innerhalb der verschiedenen Handelsstufen der vorerwähnten Weisung 10 K, vom 20. April 1943, aufmerksam, wonach

«neue, regummierte und gebrauchte, also auch reparierte und vulkanisierte, unmontierte Reifen und Schläuche der Fahrrad- und Fahrradanhängerdimension zwischen Importeuren, Fabrikanten, Montagefirmen, Grossisten und Detailhändlern nur mit schriftlicher Bewilligung des Kontrollbureaus abgegeben und bezogen werden dürfen».

Die festgesetzte Preisbegrenzung hat folgenden Grund:

Es soll dadurch verhütet werden, dass Reifen repariert werden, welche einen allzugesessenen Aufwand an Reparaturmaterial und Arbeitszeit beanspruchen. Sobald die aus der Reparatur, einschliesslich des Wertes der Karkasse, erwachsenden Gesamtkosten es nicht mehr erlauben, einen reparierten Reifen billiger als einen neuen abzugeben, so ist auf die Reparatur zu verzichten und der Reifen dem Altmaterialhandel bzw. den Altstoffsammlungen zuzuführen. 121. 25. 5. 44.

Prescriptions n° 675 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums pour la vulcanisation et le regommage de pneus de bicyclettes

(Du 22 mai 1944)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section de la chaussure, du cuir et du caoutchouc et le Bureau de contrôle des pneumatiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 675 C/43, du 4 décembre 1943, prescrit:

1. Les prix de détail maximums suivants sont autorisés pour la vulcanisation et le regommage de pneus pour bicyclettes:

A. Pour commandes particulières:

a) pièce de gomme sur la bande ou sur le flanc (jusqu'à 20 cm de longueur)	2.— fr.
b) pièce de gomme sur la bande ou sur le flanc avec renforcement toile intérieur jusqu'à 20 cm de longueur	3.50 »
c) reprise partielle de talon ou de tringle	4.— »
d) réparation de tringle cassée	1.50 »
e) changement de dimension (raccourcissement) tringle	8.— »
f) changement de dimension (raccourcissement) talon	6.— »
g) réentoilage complet	8.— »
h) regommage ou régénération	10.— »
i) regommage à la gomme synthétique	16.— »

Ces prix comprennent un rabais de 20% aux revendeurs.

Les frais de port et d'emballage peuvent être facturés dans les proportions usuelles.

Si plusieurs réparations doivent être effectuées à un seul et même pneu, il peut être calculé:

pour la première réparation	100%
pour la deuxième réparation, maximum	75%
pour les réparations suivantes, maximum	50%

des montants fixés sous lettres I A, a à h.

Exemple de calcul: Regommage d'un pneu, avec reprise de talon et une pièce:

première réparation (regommage)	10.— fr.	100%	10.— fr.
deuxième réparation (reprise de talon)	4.— fr.	maximum 75%	3.— fr.
troisième réparation (1 pièce)	3.50 fr.	maximum 50%	1.75 fr.
			total 14.75 fr.

B. Vente de pneus de bicyclettes vulcanisés. Les prix des pneus de bicyclettes vulcanisés ou regommés, vendus par des ateliers de vulcanisation ou des marchands de bicyclettes comme pneus d'occasion, pneus réparés, vulcanisés ou regommés, ne peuvent dépasser, carcasses comprises, les maximums suivants:

prix pour les détaillants	8.— fr.
prix de détail maximum	11.— fr.

2. Bénéfices illicites. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des prestations quelconques, d'autres prestations qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation générale.

3. Contraventions.

a) Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues par l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Est réservée l'application de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi que de l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

b) En vertu de l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, les sanctions pénales prévues aux articles 4 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché s'appliquent non seulement au vendeur mais également à l'acheteur.

4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 23 mai 1944. Elles annulent et remplacent les prescriptions n° 675 A/43, du 15 avril 1943, n° 675 B/43, du 1^{er} octobre 1943, et 675 C/43, du 4 décembre 1943. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur. 121. 25. 5. 44.

Dispositions d'exécution relatives aux prescriptions n° 675 A/44 du Service fédéral du contrôle des prix, du 22 mai 1944, concernant les prix maximums de vulcanisation et de regommage des pneus de bicyclettes

1. Les taux fixés sous chiffre 1 A concernent les commandes isolées de propriétaires particuliers de pneus de bicyclettes. Les frais de réparation doivent être calculés selon les taux fixés par les prescriptions (voir exemple de calcul). Lorsqu'un marchand de bicyclettes fait exécuter une commande de ce genre par un vulcanisateur, il doit bénéficier du rabais de 20% prévu.

II. Les dispositions du chiffre 1 B ont pour but d'éviter un mauvais usage du vieux pneu défectueux. Selon les instructions 10 K du bureau de contrôle des pneumatiques de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail — concernant la livraison et l'achat de pneus et de chambres à air pour bicyclettes et remorques (lettre D, livraison obligatoire) — adressées aux importateurs, fabricants, entreprises de montage, grossistes et détaillants, tous les vieux pneus et chambres à air de bicyclettes, repris en échange de pneus neufs et regommés, doivent être livrés aux centres de réception désignés par les instructions n° 6 du Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, soit à la maison Fritz Maurer, fabrique de pneus de bicyclettes, à Gelterkinden (Bâle-Campagne) ou à la Manufacture suisse de câbles et caoutchouc, Altdorf (Uri). Les pneus encore réparables seront triés par les fabricants et réparés, puis annoncés et mis à la disposition du bureau de contrôle des pneumatiques qui les délivrera sur présentation de bons d'achat. Les prescriptions n° 654 A/43, du 3 février 1943, concernant les prix maximums du vieux caoutchouc et des déchets de caoutchouc neufs pour la vente par les fournisseurs privés et les entreprises industrielles et artisanales, fixent les prix maximums pour la livraison de ces vieux pneus et chambres à air, aux rubriques 1 (chambres à air de bicyclettes) et 6 (pneus de bicyclettes). Ces taux ne peuvent être dépassés ni pour l'achat ni pour la vente de vieux pneus et chambres à air.

Lorsque de vieux pneus encore utilisables ont été réparés par des vulcanisateurs ou des marchands de bicyclettes et sont revendus comme pneus réparés, vulcanisés, regommés ou d'occasion, les prix maximums fixés par nos prescriptions n° 675 A/44, du 22 mai 1944, sous chiffre 1 B (8 fr. pour les marchands et 11 fr. pour les consommateurs) ne peuvent être dépassés en aucun cas.

A ce propos, nous attirons spécialement l'attention sur le paragraphe III (livraison entre divers stades du commerce) des instructions précitées 10 K, du 20 avril 1943, selon lequel

«les pneus et chambres à air neufs pour bicyclettes et remorques, regommés et usagés, donc aussi réparés, vulcanisés et non montés, ne peuvent être cédés et acquis par les importateurs, fabricants, entreprises de montage, grossistes et détaillants, qu'avec l'autorisation écrite du bureau de contrôle».

La raison de la limitation est la suivante: Il s'agit d'éviter la réparation de pneus qui exigerait trop de matériel et trop de travail. Dès que les frais totaux de réparation ajoutés à la valeur de la carcasse ne permettent plus de vendre un pneu réparé meilleur marché qu'un neuf, il faut renoncer à la réparation et remettre le pneu au commerce des matières usagées ou à la récupération. 121. 25. 5. 44.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Vichy ist Herr G. Angst, schweizerischer Konsul in Marseille, gestorben. Herr Vizekonsul Voirier ist mit der provisorischen Leitung des Konsulates (zurzeit in Montélimar) betraut worden.

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft der Dominikanischen Republik ist die Tätigkeit der Leiter der Honorarkonsulate dieses Landes in der Schweiz (Basel und Genf) während des gegenwärtigen Kriegszustandes eingestellt worden.

Der Geschäftsträger des Königreichs Ungarn hat dem Vizepräsidenten des Eidgenössischen Politischen Departements das Abberufungsschreiben des Herrn Baron Bakach-Besseney de Szentgyörgyvölgy et de Galántha, ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers von Ungarn in der Schweiz, überreicht. 121. 25. 5. 44.

Suivant une communication de la légation de Suisse à Vichy, Monsieur G. Angst, consul de Suisse à Marseille, est décédé. M. Voirier, vice-consul, a été chargé de la gérance provisoire du consulat (actuellement à Montélimar).

Suivant une communication de la légation de la république Dominicaine, les représentants consulaires honoraires de ce pays en Suisse (Bâle et Genève) ont été suspendus dans leurs fonctions consulaires pour la durée de l'état de guerre actuel.

Le chargé d'affaires du royaume de Hongrie a remis au chef du Département politique les lettres de rappel du baron Bakach-Besseney de Szentgyörgyvölgy et de Galántha, envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Hongrie en Suisse. 121. 25. 5. 44.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende pro 1943 wie folgt festgesetzt worden:

- Fr. 50. — pro Aktie, abzüglich
 > 13. — 6% eidgenössischer Coupon-, 5% Wehr- und 15% Verrechnungssteuer,
 Fr. 37. — netto.

Die Einlösung der Coupons erfolgt ab heute spesenfrei:
 an der Kasse unserer Gesellschaft in Solothurn,
 bei der Solothurner Kantonalbank,
 bei der Solothurner Handelsbank,
 bei der Schweizerischen Volksbank, in Solothurn,
 bei der Kantonalbank von Bern, in Bern,
 bei der Spar- und Leihkasse, in Bern.

OFS 10

Solothurn, den 23. Mai 1944.

RIGIDOR AG., BERN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf Donnerstag den 8. Juni 1944, 15 Uhr, am Sitz der Gesellschaft,
 Gantrischstrasse 10, Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1943 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses.
4. Wahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Mai 1944 an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. 326

Bern, den 24. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel — Magglingen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Dienstag 13. Juni 1944, um 17 Uhr, im Café Rüschli (Billardsaal) in Biel

Traktanden: die statutarischen, Wahlen und Unvorhergesehenes.

Jahresbericht und Rechnung sind ab heute im Wertschriften-Service der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, zur Einsichtnahme für die Aktionäre aufgelegt, wo auch gegen Deponierung der Aktien Stimmkarten bezogen werden können. Diese berechtigen am Versammlungstage zu einer Retourfahrt nach Magglingen. U 21

Biel, den 25. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

HOLDING ED. LAURENS SA., BÂLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire qui se tiendra le mardi 13 juin 1944, à 11 h., au siège social, Rue Franche 90 à Bâle.

Rapport du conseil et présentation des comptes pour l'exercice clôturé au 30 avril 1944. Rapport de l'office de contrôle. Approbation de ces rapports et décharge au conseil et au commissaire. Propositions du conseil. Elections statutaires.

Le rapport de gestion du conseil, le rapport de l'office de contrôle ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes et la proposition d'emploi des bénéfices sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à partir du 3 juin 1944. X 123

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des actions aux domiciles suivants jusqu'au 7 juin 1944: SA. Ed. Laurens, extension suisse, à Genève; Banque commerciale de Bâle, à Bâle; Société de banque suisse, à Bâle, ainsi qu'à tous autres sièges, succursales et agences de ces banques.

Compagnie du chemin de fer funiculaire Territet—Glion

L'assemblée générale ordinaire

de la compagnie est convoquée pour le lundi 5 juin 1944, à 11 heures du matin, dans les bureaux de la compagnie, «Le Royal», à Clarens

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan et les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dans les bureaux de la compagnie, à partir du 26 mai 1944. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 3 juin 1944 à midi, contre dépôt des actions ou récépissés de banque, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et à son agence de Montreux.

Des exemplaires du rapport du conseil d'administration seront à la disposition de Messieurs les actionnaires aux domiciles ci-dessus ainsi qu'aux bureaux de la compagnie à Clarens. L 125

Montreux, le 5 mai 1944.

Au nom du conseil d'administration,
 le président: Dr L. Chessex.

Pharmacie Junod, société anonyme, à Genève

Messieurs les actionnaires de la société sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 7 juin 1944, à 10 heures du matin, en l'étude de M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, Rue de la Tour-de-Pile 1.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de l'administrateur et du commissaire-vérificateur pour l'exercice écoulé.
2. Approbation des comptes.
3. Décharge à l'administrateur.
4. Fixation du dividende pour l'exercice écoulé.
5. Nomination du commissaire-vérificateur.
6. Propositions individuelles.

X 125

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports de l'administrateur et du contrôleur sont à la disposition des actionnaires dès ce jour, en l'étude de M^e Carteret

Ligerz-Tessenberg-Bahn

Dividendenauszahlung für 1943

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Mai 1944 hat beschlossen, für das Jahr 1943 eine Dividende von 3,5% brutto (2,59 netto) auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgt bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, Schweizerischen Volksbank, und im Bureau der Drahtseilbahn in Ligerz, gegen Abgabe von Coupon Nr. 7. U 22

DER VERWALTUNGSRAT.

Elektrische Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung für das Rechnungsjahr 1943 eingeladen auf Samstag den 10. Juni 1944, nachmittags 15 Uhr 30, in das Bahnhofrestaurant Wasserauen.

Traktanden: 1. Geschäftsbericht und Betriebsrechnung 1943. 2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle. 3. Wahlen. 4. Ermächtigungsbeschluss an den Verwaltungsrat betreffend Privatbahnanerkerung. 5. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 5. Juni 1944 an im Bureau der Direktion in Herisau auf. Der gedruckte Jahresbericht sowie Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom gleichen Datum an gegen Hinterlegung der Aktien oder eines Nummernverzeichnisses derselben bei der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank in Appenzel oder bei der Direktion in Herisau bezogen werden.

Die Eintritts- bzw. Stimmkarten berechtigen am 10. Juni 1944 zur freien Fahrt auf der Elektrischen Bahn Appenzell-Weissbad-Wasserauen.

Am Versammlungstage selbst werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Appenzel und St. Gallen, 15. Mai 1944.

Für den Verwaltungsrat,
 der Vizepräsident: E. Schoch.

Association protestante internationale de prêtres, Genève

Les membres sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 17 juin 1944, à 16 heures, à l'Hôtel Schweizerhof à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil et comptes de 1943, rapport des contrôleurs.
2. Votation sur ces rapports et décharge au conseil.
3. Election d'administrateurs et des contrôleurs.

X 126

Le conseil d'administration.

TH. MUHLETHALER SA., NYON

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le jeudi 8 juin 1944, à 15 heures 30, au Château de Nyon (2^{me} étage), avec l'ordre du jour suivant:

1. Opérations statutaires.
2. Proposition d'augmentation du capital social (350 000 fr. à 700 000 fr.).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront déposés dès le 29 mai 1944 au siège de la société, où Messieurs les actionnaires pourront en prendre connaissance. Ils devront être munis de cartes d'admission qui peuvent être demandées à la Banque cantonale vaudoise ou au siège de la société. L 117

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

AG. der Ziegelfabriken Thayngen und Rickelshausen

in Thayngen

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Mai 1944 hat beschlossen, den Coupon Nr. 11 mit Fr. 9, abzüglich 26% für Coupon-, Wehr- und Verrechnungssteuer, einzulösen.

Zahlstellen:

Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen,
 Schweizerischer Bankverein in Schaffhausen,
 Schweizerische Volksbank in Schaffhausen,
 Gesellschaftskasse in Thayngen.

Z 259

Société anonyme de participations APPAREILLAGE GARDY, NEUCHÂTEL

Paiement du dividende

Le dividende afférent à l'exercice 1943 a été fixé, par l'assemblée générale du 23 mai 1944, à 8% brut et sera payable dès le 25 mai 1944, contre remise du coupon n° 13, à raison de:

8 fr. brut par action privilégiée de 100 fr.

(sous déduction de 11% impôts fédéraux plus 15% impôt anticipé)

aux guichets de:

SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE, NEUCHÂTEL,
 MM. HENTSCH & CIE, GENÈVE.

X 127

Neuchâtel, le 24 mai 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE GENEVOISE

Le dividende de l'exercice 1943 a été fixé à 2%, soit 10 fr. par action, moins impôts 26%, payable dès le 24 mai 1944, contre remise du coupon n° 30.

Il sera procédé à cette occasion au renouvellement de la feuille de coupons contre dépôt des corps de titres, pour l'estampillage. X 124

Service financier: MM. PICTET & CIE, Rue Dildy 6, Genève.

LA FONTE ÉLECTRIQUE SA., BEX

Le dividende de l'exercice 1943 est payable dès le 24 mai 1944, contre remise du coupon n° 21, à l'Union de banques suisses à Lausanne, par 22 fr. 50 brut, sous déduction des impôts. L 126

Le conseil d'administration.

Ersatzbrennstoffe rationell verfeuern

bedingt zweckmäßige Feuerbedienung und Ermittlung des geeignetsten Mischungsverhältnisses.

Unser Feuerungsachtmann mit langjähriger Praxis im Industriellen Feuerungsbetrieb erteilt Ihrem Bedienungspersonal

praktische Heizanleitungen,
die unter Berücksichtigung Ihrer besonderen Betriebsverhältnisse und der Dampfbeanspruchung in individueller Weise **an Ihrer eigenen Heizanlage** durchgeführt werden.

Verlangen Sie eine für Sie völlig unverbindliche Besprechung.

Heiztechnische Abteilung 103-1

Spetzmann

KOHLEN-IMPORT A.G. BASEL
TELEPHON 23840 MARKTHALLE



Schweizerische Treuhandgesellschaft

BASEL ZÜRICH GENÈVE LAUSANNE

St.-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1



Soll Ihre Telefon-Anlage entlastet werden? Dann besichtigen Sie einmal Betriebe mit Direkt-Sprechanlage

VIVAVOX

AUTOPHON AG., Zürich

Schellack,

gebl., pulv., zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre K 8727 Z an Publicitas Zürich od. Tel. 48886, Zürich.

Jetzt mehr denn je! Wir laden ein:

Stärkung im **Hotel Hertenstein!**

200 000 m² Park. Eigene Landwirtschaft. Pension: Fr. 12.—. Telephone 782 44. Fam. Jahn. Lz 55

Organisateur de première force,

formation technique ou commerciale théorique et pratique complète, de langue maternelle allemande, mais connaissant le français et si possible l'anglais, disposant des plus sérieuses références et éventuellement de moyens financiers, trouverait situation dans fabrique textile d'une grande ville de la Suisse romande, comme adjoint à la direction. Seules offres manuscrites détaillées, avec photo, références, prétentions, etc., seront prises en considération. La plus entière discrétion assurée. Il s'agit d'une entreprise d'ancienne réputation. Offres sous chiffre T 7992 x à Publicitas Lausanne. X 128

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Artikel 582 ff. ZGB., § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911)

Erblasser: Herr

Paul Adolf Umbehr,

geboren 1895, von Saaun, Inhaber der Verschlüsselfabrik vormals Dellsperger & Cie., Mottastrasse 20, wohnhaft gewesen Melchenhühlweg 4 in Bern, verstorben am 7. Mai 1944.

Eingabefrist bis und mit 25. Juni 1944:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim **Regierungstatthalteramt II in Bern;**
- für Guthaben des Erblassers bei Notar **Ernst Roth,** Kasinoplatz 8, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr **Hans Stuber,** Kaufmann, Efingerstrasse 20, Bern.

Die vom Erblasser betriebene Verschlüsselfabrik wird während der Dauer des öffentlichen Inventars unter der Aufsicht des Massaverwalters weitergeführt.

Bern, den 23. Mai 1944.

Der Beauftragte:
E. Roth, Notar.

523

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(ZGB. Artikel 580 ff. und EG. §§ 224 ff.)

Ueber den Vermögensnachlass des am 1. Mai 1944 verstorbenen

Kaesar Josef Erwin,

geb. 1873, Jakobs sel., von Solothurn, Niederbuchsitzen und Obererlinsbach, gewesener Schlossermeister, in SOLOTHURN, wird, gestützt auf die Bewilligung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 20. Mai 1944, das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 1. Mai 1944) unter Vorlage der bezüglichen Ausweise bis und mit 27. Juni 1944 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge (Artikel 580 und 591 ZGB.). Sn 24

Solothurn, den 23. Mai 1944.

Der Amtsschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Gysin-Frey Gottlieb,

geboren 1873, Drogist, von Lampenberg, in **Liestal,** Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Firma: G. Gysin, Drogerie zum Rathaus, in Liestal.

Eingabefrist: bis und mit **22. Juni 1944.**

Die Eingaben für Schulden, Bürgschaften und sonstige Ansprüche sind unter Angabe der Beweismittel schriftlich und franko an die **Bezirksschreiberei Liestal** einzusenden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

OFA 9

Bezirksschreiberei Liestal.

Canton du Valais

Emission d'un emprunt 3 1/2 % de 1944 de 14 800 000 fr.

But de l'emprunt: Conversion ou remboursement

- de l'emprunt 3 1/2 % de 1932 de 4 000 000 fr.;
- de l'emprunt 4 % de 1934, réduit à 10 800 000 fr.

Modalités: Taux de l'intérêt: 3 1/2 % l'an; coupons semestriels au 15 juin et au 15 décembre. Remboursement total de l'emprunt le 15 juin 1964. Faculté pour le canton du Valais de rembourser tout ou partie de l'emprunt dès le 15 juin 1958. Amortissements annuels de 250 000 fr. dès et y compris le 15 juin 1950.

Coupons de 1000 fr. au porteur.

Cotation aux bourses de Bâle, de Berne, de Genève, de Lausanne et de Zurich.

Prix d'émission: 100%,
plus 0,60 % timbre fédéral sur les obligations.

Les **demandes de conversion** et les **souscriptions contre espèces** seront reçues **du 22 au 30 mai 1944, à midi.**

Libération du 6 juin au 6 juillet 1944.

Le prospectus détaillé ainsi que des demandes de conversion et des bulletins de souscription sont à disposition sur toutes les places de banques en Suisse. S 26

Les groupes de banques contractantes:

Banque cantonale du Valais
Union des banques cantonales suisses **Cartel de banques suisses**

Wädenswil }
Samstagern } den 23. Mai 1944
Thalwil }

TODESANZEIGE

Nach langem Krankenlager verschied heute unser Seniorchef

Herr

Carl Robert Ziegler-Kühn

In seinem 65. Altersjahr. Während 33 Jahren hat er als Mitarbeiter und Freund uns all seine Kräfte und Kenntnisse zur Verfügung gestellt. Sein unermüdliches Schaffen und seine herzliche Güte werden uns stets ein leuchtendes Vorbild bleiben.

Blattmann & Co.

Oeffentliche Abdankung in der Kirche Wädenswil: Donnerstag den 25. Mai, nachmittags 3 Uhr.